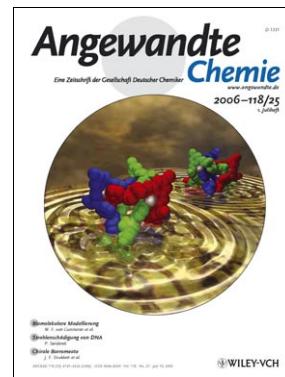


# Titelbild

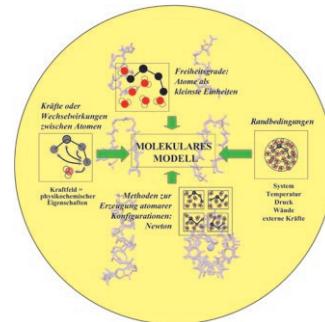
Cari D. Pentecost, Andrea J. Peters, Kelly S. Chichak,  
Gareth W. V. Cave, Stuart J. Cantrill und J. Fraser Stoddart\*

In den Enantiomeren eines optisch aktiven Borromeats findet ein Chiralitätstransfer von den zwölf stereogenen Zentren mit jeweils gleicher Konfiguration auf sechs Zink(II)-Templationen statt. Mit dem grundlegenden Befund, dass die dreikomponentigen Borromäischen Verknüpfungen topologisch achiral sind, beschreiben J. F. Stoddart et al. in ihrer Zuschrift auf S. 4205 ff. die dynamische stereospezifische Synthese der *all-R*- und *all-S*-Enantiomere des Borromeats und berichten über die Röntgenkristallstruktur des *all-R*-Enantiomers.



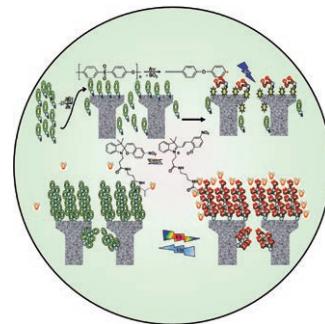
## Biomolekulare Modellierung

W. F. van Gunsteren et al. beleuchten im Aufsatz auf S. 4168 ff. die Grundlagen und Probleme von Rechenverfahren, die die Konformationsdynamik von Oligopeptiden und verwandten Biomolekülen wiedergeben.



## Pfropfpolymerisation

Ein Verfahren mit UV-induzierter Pfropfung wurde mit den photoempfindlichen Eigenschaften von Spiropyran-Molekülen kombiniert, um eine optisch reversibel schaltbare Membranoberfläche zu erzeugen. Einzelheiten beschreiben G. Belfort und Mitarbeiter in ihrer Zuschrift auf S. 4200 ff.



## Proteinmodifikationen

Den Einfluss von Fluorsubstituenten in der Seitenkette von Aminosäuren auf die molekularen Wechselwirkungen nativer Polypeptide untersuchen B. Koksch et al. in der Zuschrift auf S. 4305 ff. Die Fluorierung von Alkylgruppen hat sowohl sterische als auch elektrostatische Auswirkungen auf die Stabilität hydrophober Proteinwechselwirkungen.

